

DRŽAVNO NATJECANJE

UČENIKA OSNOVNIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE

2022./2023.

KATEGORIJA I

HÖRVERSTEHEN – Transkript des Textes

Hinweis: Zuerst lesen die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben und dann wird der Hörtext vorgespielt (vorgelesen). Anschließend haben die Schülerinnen und Schüler zwei Minuten Zeit, um die Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.

Aufgabe 1

Lies zuerst die Aussagen (1. – 5.). Dafür hast du dreißig Sekunden Zeit. Dann hörst du einen Text über Gundi Görg. Wähle die richtige Antwort: a), b) oder c). Du hörst den Text zweimal. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen. Dafür hast du zwei Minuten Zeit.

Traum und Wirklichkeit

Gundi Görg ist in einem Dorf auf dem Land, in Grissenbach, aufgewachsen. Sie hatte schon als Kind einen Traum: Sie wollte nach Lateinamerika. Doch zuerst ist ihr Leben ganz normal verlaufen.

Gundi hat nach der Schule eine Lehre gemacht und wurde Industriekauffrau. Mit 18 Jahren hat sie ihren Freund kennengelernt und mit 21 Jahren haben sie geheiratet. Sie haben beide bei den Schwiegereltern auf dem Land gewohnt und viel gearbeitet. Ihr Mann war mit diesem Leben zufrieden. Aber Gundi war nicht glücklich.

Ein paar Jahre später hat Gundi eine Stelle als Marketingleiterin bei Mercedes bekommen und viel Geld verdient. Doch Geld allein macht nicht glücklich. Und sie hat immer wieder geträumt, dass alles einmal anders wird. Heute sagt Gundi, dass sie sich damals auf dem Land überhaupt nicht frei gefühlt hat.

Mit 30 Jahren hat Gundi eine Sendung über Amnesty International im Fernsehen gesehen – und da wurde ihr klar: „Da möchte ich mitmachen.“ Die Sendung über Amnesty hat ihr Leben verändert. Sie hat sich von ihrem Mann getrennt und ist weggezogen. Sie hat einige Monate zwei Leben gelebt: Am Tag hat sie Werbung für teure Autos gemacht und in ihrer Freizeit hat sie in der Amnesty-Gruppe gearbeitet.

Die Arbeit in dieser Gruppe hat ihr sehr gut gefallen und ihr Leben verändert.

Sie hatte immer diesen Traum von Lateinamerika und wollte dahinfahren. Zuerst hat sie mit der Arbeit bei Mercedes aufgehört. Dann ist sie nach Madrid gefahren und hat Spanisch gelernt. Ein paar

Monate später ist sie nach Chile gefahren. Sie ist im Land viel gereist und hat politische Gefangene besucht. Zusammen mit anderen Kollegen hat sie für Frieden und Freiheit gearbeitet. Die politische Arbeit war sehr interessant, aber nicht immer leicht. In Chile hat sie sehr viel erlebt und die schöne und faszinierende Natur gesehen.

Nach einem Jahr ist Gundi nach Deutschland zurückgefahren und wurde Mitarbeiterin in der Partei „Bündnis 90/Die Grünen“, in der sie noch immer arbeitet. Sie hat in Deutschland Rudolf kennen gelernt und ist zu ihm nach Düsseldorf gezogen. Sie haben geheiratet und ein Kind bekommen. Sie möchten später einmal alle zusammen nach Lateinamerika fahren.

Bearbeitet nach: <https://deutschlernerblog.de/uebung-zum-leseverstehen-deutsch-a2-ein-leben-ein-traum-13-traum-und-wirklichkeit/>
(23.10.2022)

Aufgabe 2

Lies zuerst die Aussagen (1. – 5.). Dafür hast du dreißig Sekunden Zeit. Dann hörst du ein Interview mit Patrick Rupprecht. Wähle die richtige Antwort a), b) oder c). Du hörst das Interview zweimal. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen. Dafür hast du zwei Minuten Zeit.

Der beste Job der Welt

Seit fünf Jahren arbeitet der 20-jährige Patrick Rupprecht bei den Schwimmbädern in Regensburg. Im folgenden Gespräch erzählt er von seinem Traumberuf.

Interviewer: Patrick, warum hast du den Beruf Bademeister gewählt?

Patrick: Die Liebe zum Schwimmen habe ich von meinem Vater. Er arbeitet bei einem Schwimmverein. Auch mein älterer Bruder ist Bademeister. Ich schwimme seit meiner Kindheit. Wasser war immer mein Element. Deswegen interessiert mich kein anderer Beruf.

Interviewer: Was gefällt dir am Beruf Bademeister am meisten?

Patrick: Ich habe gesehen, dass heutzutage Kinder nicht richtig schwimmen können. Manchmal musste ich ins Schwimmbecken springen und sie retten, da sie nicht gut schwimmen konnten. Als Bademeister bin ich Rettungsschwimmer, Techniker, Sanitäter, animateur und Schwimmlehrer. Alles in einer Person. Das gefällt mir am besten.

Interviewer: Welche Fähigkeiten braucht man für den Beruf Bademeister?

Patrick: Man muss, wie ich schon gesagt habe, gut schwimmen können, das heißt Badetechniken gut kennen, mit Menschen kommunizieren können und geduldig sein. Ich muss manchmal auch Erste Hilfe leisten, aber den Rettungswagen muss ich nicht fahren. Ich prüfe sogar die Wasserqualität im Schwimmbad. Da ist es hilfreich, wenn man gut in Mathematik und Chemie ist. Alle diese Rollen mag ich, weil dieser Beruf immer mein Traumberuf war.

Interviewer: Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?

Patrick: Im Sommer beginne ich um sechs Uhr mit der Arbeit. Ich muss das Bad mehrmals täglich desinfizieren. Zuerst muss ich mir die Liegeplätze und die Schwimmbecken ansehen. Es dürfen keine Sachen herumliegen, die für Kinder gefährlich sein können. Wenn ich alles geprüft habe, kann ich meinen Kaffee trinken und Nachrichten lesen. Um neun Uhr kann ich das Bad öffnen. Danach starte ich die Eingangskontrolle.

Interviewer: Wie wird man Bademeister?

Patrick: Die Ausbildung zum Bademeister dauert drei Jahre. Zwölf Wochen im Jahr hatte ich Blockunterricht an der Berufsschule. Die restliche Zeit war ich im Schwimmbad. In der Berufsschule stehen unter anderem Bädertechnik, Medizin und Deutsch auf dem Stundenplan. In der Ausbildung habe ich monatlich nicht viel verdient, aber mein Beruf hat Zukunft, weil man überall Bademeister braucht.

Bearbeitet nach: https://www.vitamine.de/images/stories/vitamine/ausgaben/vde89/vde89_Leseprobe_Beruf.pdf (20.10.2022)